

Winkelfreifall (Atmonauti)

(vgl. AHB, Teil I, Kap. 8.6)



Eingangsvoraussetzungen: Personell

- mindestens 100 Sprünge sowie RW & FF Befähigung
- Qualifikationsüberprüfung durch den Einweiser:
 - + Fertigkeiten in der Rückenlage mit Richtungskontrolle
 - + Fähigkeit zum Curven in beide Richtungen
 - + Grundfertigkeiten zum Winkelfallen mit anschließender Separation

Eingangsvoraussetzungen: Materiell

- gemäß RW und FF Befähigung
- zusätzlich Vollvisierhelm oder vergleichsweise stramm sitzende Freifallbrille unterm Helm

Inhalt der Grundeinweisung:

- Einweisung nur durch einen qualifizierten Einweiser bzw. Navigator
 - + Theorie und Briefing eines Winkelfalls / Navigatorenqualifikation
 - + Manifestierung / Absprache mit dem Piloten und anderen Gruppen
 - + Exitorder / Abstände
 - + Richtungsplanung (90° links bzw. rechts zum Jumprun) eines Winkelfalls und dessen akkurate Ausführung / Notwendigkeit von Erdsicht
 - + Höhenbewusstsein und Sicherheitshöhen im Winkelflug
 - + mögliche Körperhaltungen, Winkel und Strecken für Bauch- und Rückenfall
 - + kontrolliertes Anfliegen eines Ziels
 - + beschleunigte Separation durch hohe Geschwindigkeit (Vorsicht ist Trumpf!!!)
 - + Separations- und Abbremsstechniken zur Schirmöffnung / Flugrichtungen am Schirm im Bezug zum Absetzanflug
 - + Absetzpunktverschiebungen/verschiedene Landemodelle / Außenlandewahrscheinlichkeiten / Mobiltelefon als Standard-Zusatzausrüstung
- Sicherheitshinweise
 - + keine Winkelflüge in bzw. durch Wolken
 - + klare Festlegung von „No-Fly“ und „Roten“ Zonen mit entsprechender Kontrolle
 - + Separationshöhe Minimum 1500m/GND, bei größeren Gruppen (>8) entsprechend höher separieren
 - + Richtungswechsel bzw. Curven nur bei entsprechender Übersicht und Gefahrlosigkeit für andere Springer durchführen; Ausgangsflugrichtung muss am Ende immer mit der Eingangsflugrichtung übereinstimmen
 - + abrupte Geschwindigkeits- oder Richtungswechsel bergen die Gefahr von Kollisionen
 - + Verhalten i.b.Fällen (Recovery) Schulung
- Sprungweiterbildung
 - + ausreichend 1-0-1-Sprünge mit Navigator (möglichst mit Video), um Gefahrenpotential für sich und andere zu minimieren.

Bestätigung durch den Einweiser und AL im Sprungbuch bzw. Befähigungsbeiblatt

Weiterer Aufbau der Befähigung:

- Verbesserung der Flugfähigkeiten
 - + sicherer dreidimensionaler Winkel Freifall für Front und Back Flyer durch intensives Training; bewusst sichere Nutzung des Luftraumes
 - + Aufbau von verschiedenen Formationstypen, Lernen von „no contact“ / „contact in line“ / Transaktionen
 - + Atmonauti RW (siehe auch Atmonauti Dokumentation) unter Anleitung eines Atmonauti Instructors oder Navigators / Freefly Instructors
 - + Speed Tracks erst dann wenn alle anderen Eingangsvoraussetzungen erfüllt sind; auf Grund von sehr hohen vertikalen und horizontalen Geschwindigkeiten ist eine erhöhte Aufmerksamkeit aller Formationsteilnehmer notwendig